

# Amtsblatt für die Stadt Göttingen

22. Jahrgang	Göttingen, 10.09.2021	Nr. 42
--------------	-----------------------	--------

<u>Nr.</u>	<u>Bekanntmachung</u>	<u>Seite</u>
------------	-----------------------	--------------

79.	Allgemeinverfügung - Feststellung Leitindikator „Neuinfizierte“ mehr als 50	260
-----	---	-----

## 79.

**Die Stadt Göttingen – Fachbereich Gesundheitsamt für die Stadt und den Landkreis Göttingen – erlässt angesichts der Corona-Pandemie zum Schutz der Bevölkerung vor der Verbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 folgende**

### **ALLGEMEINVERFÜGUNG**

Gemäß § 8 Abs. 1 S. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 der Niedersächsischen Verordnung über infektionspräventive Schutzmaßnahmen gegen das Corona-Virus SARS-CoV-2 und dessen Varianten (Nds. Corona-Verordnung) vom 24.08.2021, in Verbindung mit § 28 Abs. 1 S. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) und § 35 Satz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz, in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Niedersächsisches Verwaltungsverfahrensgesetz wird folgende Allgemeinverfügung erlassen:

1. Es wird festgestellt, dass der Leitindikator „Neuinfizierte“ (7-Tage-Inzidenz) an fünf aufeinander folgenden Werktagen (Fünftagesabschnitt) mehr als 50 beträgt.
2. Mit Wirkung ab dem 12.09.2021 gelten die jeweiligen Schutzmaßnahmen der Niedersächsischen Corona-Verordnung, die unter Anwendung des § 8 Abs. 1 S. 2 i. V. m. § 3 Abs. 1 Nds. Corona-Verordnung bei einem Leitindikator „Neuinfizierte“ von mehr als 50 greifen.
3. Ordnungswidrig handelt gemäß § 73 Abs. 1 a Nr. 6 IfSG, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Anordnungen nach Ziffer 1 bis 2 dieser Allgemeinverfügung verstößt. Jeder Verstoß kann gemäß § 73 Abs. 2 IfSG mit einer Geldbuße von bis zu 25.000 € geahndet werden.
4. Diese Allgemeinverfügung tritt am 12.09.2021 in Kraft. Zeitgleich tritt die Allgemeinverfügung vom 14.08.2021 zur Feststellung der 7-Tage-Inzidenz von über 10, aber nicht mehr als 35 außer Kraft.
5. Die Allgemeinverfügung ist gem. § 28 Abs. 3 i.V.m. § 16 Abs. 8 IfSG sofort vollziehbar.

### **Begründung:**

Der Fachbereich Gesundheitsamt für die Stadt und den Landkreis Göttingen ist nach § 16 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 2, § 3 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 Niedersächsisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD), sowie der zwischen der Stadt Göttingen und dem Landkreis Göttingen gem. § 5 Abs. 1, 1. Alternative des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) geschlossenen und am 28.12.2017 veröffentlichten Vereinbarung über die Übernahme der Aufgaben (unter anderem Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes) des Gesundheitsamtes für die Stadt und den Landkreis

Göttingen, zuständige Behörde im Sinne der Nds. Corona-Verordnung.

Nach § 32 Satz 1 IfSG dürfen unter den Voraussetzungen, die für Maßnahmen nach den §§ 28 bis 31 IfSG maßgebend sind, durch Rechtsverordnung entsprechende Gebote und Verbote zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten erlassen werden. Hiervon hat das Land Niedersachsen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie Gebrauch gemacht und passt die notwendigen Maßnahmen durch Änderungsverordnungen an den Verlauf der Pandemie an. Die letzte Anpassung des Landes Niedersachsen erfolgte durch Verordnung vom 24.08.2021.

Die Schutzmaßnahmen sollen nach § 28 a Abs. 3 S. 2 IfSG unter Berücksichtigung des jeweiligen Infektionsgeschehens regional bezogen auf die Ebene der Landkreise, Bezirke oder kreisfreien Städte an den Schwellenwerten ausgerichtet werden, soweit das Infektionsgeschehen innerhalb eines Landes nicht regional übergreifend oder gleichgelagert ist.

Die Nds. Corona-Verordnung regelt verschiedene Schutzmaßnahmen, die an eine Zahl der Leitindikatoren „Neuinfizierte“, „Hospitalisierung“ und „Intensivbetten“ nach § 2 Abs. 3-5 Nds. Corona-Verordnung geknüpft sind – auch Schutzmaßnahmen für die Landkreise und kreisfreien Städte, in denen der Leitindikator „Neuinfizierte“ mehr als 50 beträgt. Dieser lag im Landkreis Göttingen nach Feststellung des Robert-Koch-Instituts an fünf aufeinander folgenden Werktagen über 50. Am 06.09.2021 betrug der Leitindikator „Neuinfizierte“ 58,2, am 07.09.2021 61,6, am 08.09.2021 61,9, am 09.09.2021 64,7 und am 10.09.2021 60,5.

Die Voraussetzungen zum Erlass der Allgemeinverfügung sind damit nach § 8 Abs. 1 S. 2 i. V. m. § 3 Abs. 1 Nds. Corona-Verordnung gegeben.

Sollte der Leitindikator „Neuinfizierte“ von mehr als 50 an fünf aufeinander folgenden Werktagen unterschritten werden, werden Stadt und Landkreis Göttingen dies durch Allgemeinverfügung feststellen.

Diese Allgemeinverfügung tritt am 12.09.2021 in Kraft. Zeitgleich tritt die Allgemeinverfügung vom 14.08.2021 zur Feststellung der 7-Tage-Inzidenz von über 10, aber nicht mehr als 35 außer Kraft.

### **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Göttingen in Göttingen erhoben werden.

**Hinweise:**

Die Allgemeinverfügung ist gem. § 28 Abs. 3 IfSG  
i.V.m. § 16 Abs. 8 IfSG sofort vollziehbar. Eine Klage  
hat somit keine aufschiebende Wirkung.

Göttingen, den 10.09.2021

Stadt Göttingen  
Der Oberbürgermeister

gez. Köhler  
**Oberbürgermeister**